

Zwischenmitteilung Konzernabschluss

ERLÄUTERUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das **Betriebsergebnis** des Konzerns erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 1,35 Mrd. €. Es lag damit rund 9 % über dem Vorjahreszeitraum. Der Zuwachs um 114 Mio. € ist allerdings nahezu vollständig darauf zurückzuführen, dass im dritten Quartal des Vorjahres eine außerplanmäßige Abwertung des Verteilungsnetzes Berlin von 100 Mio. € erforderlich war. Das Ergebnis beruht im Übrigen auf vier wesentlichen Einflussfaktoren: der Kürzung der Netznutzungsentgelte durch die Bundesnetzagentur, der milden Witterung im ersten Quartal 2007, dem Stillstand der Kernkraftwerke Krümmel und Brunsbüttel im dritten Quartal sowie den nicht kostendeckenden Vertriebspreisen aufgrund der gestiegenen Kosten für Strombezug und aus der Förderung erneuerbarer Energien. Diese negativen Einflüsse konnten durch den höheren Ergebnisbeitrag aus der Stromvermarktung am Großhandelsmarkt nicht ausgeglichen werden.

Die **Stromlieferungen** erhöhten sich im dritten Quartal 2007 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,7 TWh auf 35,8 TWh. Für die ersten neun Monate insgesamt ist damit ein Anstieg um 1,2 TWh (1 %) auf 112,9 TWh zu verzeichnen. Der Gesamtzuwachs resultiert jedoch allein aus den von Vattenfall Europe Transmission aufzunehmenden und weiterzuleitenden Strommengen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Die Lieferungen im Stromvertrieb gingen per Ende September um 2,9 TWh (8 %) auf 32,2 TWh zurück, die Vermarktung am Großhandelsmarkt um 1,8 TWh (3 %) auf 61,4 TWh.

Der Strom stammte mit 57,9 TWh aus der eigenen Erzeugung, 61,0 TWh wurden bezogen. Die Erzeugung verminderte sich in den ersten neun Monaten um 6 %, im dritten Quartal um 4 %. Dabei ging die Erzeugung aus Kernenergie im dritten Quartal aufgrund der Stillstände in Krümmel und Brunsbüttel um 67 % zurück. Ein Teil der fehlenden Kapazität konnte durch die hohe Verfügbarkeit der konventionellen Kraftwerke ausgeglichen werden. Der Stillstand der Kernkraftwerke hat das Ergebnis des dritten Quartals mit knapp 55 Mio. € belastet. Vattenfall Europe hat der atomrechtlichen Aufsichtsbehörde, dem Kieler Sozialministerium, nach intensiver Untersuchung und Analyse Anfang September ein Maßnahmenpaket für die Verbesserung des Sicherheitsmanagements zur Prüfung und Bewertung vorgelegt.

Die Stromerlöse stiegen in den ersten neun Monaten um 0,5 Mrd. € auf 5,7 Mrd. €. Der Zuwachs resultierte zu knapp zwei Drittel aus höheren Preisen am Großhandelsmarkt. Die Erlöse im Stromvertrieb stiegen zwar um 199 Mio. € an, der Anstieg der Erlöse gleicht den Zuwachs der zugehörigen Strombezugskosten allerdings nicht aus. Zudem sind erhebliche Belastungen aus den höheren EEG-Einspeisungen vom Vertrieb zu erwirtschaften. Die Kundenverluste infolge der Ereignisse im Sommer 2007 werden zu weiteren Ergebnisbelastungen führen; die Auswirkungen auf das Jahr 2007 sind aber nicht so deutlich wie die der anderen beiden Einflussfaktoren.

Hinweis:

Die IFRS-Zahlen für den Konzern Vattenfall Europe unterscheiden sich von den Angaben, die der Mehrheitsgesellschafter Vattenfall AB für sein Segment „Deutschland“ veröffentlicht. Ursache hierfür ist insbesondere, dass Vattenfall AB die Vattenfall Trading Services GmbH, eine 100-%ige Tochter von Vattenfall Europe, nicht dem Segment „Deutschland“ zugeordnet hat. Außerdem resultieren Unterschiede aus der Nutzung von Erleichterungswahlrechten bei der erstmaligen Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS, vor allem die Fortführung der Kapitalkonsolidierung aus dem HGB-Konzernabschluss. Ergänzend können auch Wechselkursumrechnungen beim Vergleich der Angaben von Vattenfall AB für „Deutschland“ und Vattenfall Europe von Bedeutung sein.

Die **Wärmelieferungen** lagen mit 9,2 TWh um 1,9 TWh (17 %) unter denen des Vorjahres. Nach dem witterungsbedingten Rückgang zum Halbjahr um 2,5 TWh (25 %) wurde im dritten Quartal ein leichter Zuwachs um 0,5 TWh verzeichnet. Die Umsatzerlöse aus Wärmelieferungen gingen mit 509 Mio. € um 8 % im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2006 zurück.

Insgesamt erreichten die **Umsatzerlöse** 9,1 Mrd. €. Der Anstieg zum Vorjahreszeitraum um 1,2 Mrd. € (16 %) beruht allerdings zu 59 % auf höheren Erlösen aus den durchzuleitenden EEG-Mengen. Ohne diese beträgt das Umsatzwachstum in den ersten neun Monaten 7 %.

Das negative **Finanzergebnis** verbesserte sich mit dem weiteren Anstieg der Liquidität um 16 Mio. € auf 86 Mio. €. Das **Ergebnis vor Steuern** für die ersten neun Monate 2007 steigt damit um 130 Mio. € auf 1,27 Mrd. €. Als **Ertragsteuern** ist nur ein Aufwand von 47 Mio. € ausgewiesen, da hierin Erträge von 413 Mio. € aus der Umrechnung der bilanzierten latenten Steuern enthalten sind. Latente Steuern wurden bisher mit dem geltenden Steuersatz von 39 % bewertet und werden künftig nur noch mit 29 % wirksam. Da die Umbewertung der bilanzierten latenten Steuern über die Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden ist und Vattenfall Europe im Saldo Rückstellungen für latente Steuern ausweist, führt deren Herabsetzung zu einem Ertrag. Ohne diesen rein rechnerischen Einmaleffekt belaufen sich die Ertragsteuern auf 460 Mio. €. Das **Periodenergebnis** erreicht infolge der buchmäßigen Umrechnung der latenten Steuern 1,22 Mrd. €, ohne den Einmaleffekt beläuft es sich auf 807 Mio. € nach 653 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die **Finanzlage** hat sich im dritten Quartal 2007 weiter verbessert. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf 1,25 Mrd. € nach 1,0 Mrd. € zum 30. September 2006. Die Veränderung in den ersten neun Monaten 2007 betrug 400 Mio. € und lag damit um 231 Mio. € unter der des Vergleichszeitraums 2006. Ursächlich für den geringeren Zuwachs sind unter anderem um 143 Mio. € höhere Zahlungen für Ertragsteuern.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2006 stieg der Bestand an Wertpapieren, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten um 672 Mio. € auf 2,33 Mrd. €, die Finanzschulden reduzierten sich um 274 Mio. € auf 1,17 Mrd. €. In der **Vermögenslage** zeigt sich darüber hinaus vor allem der weitere Anstieg des Eigenkapitals. Der Anteil an der Bilanzsumme belief sich zum 30. September 2007 auf 45 % nach 38 % zum 31. Dezember 2006.

In den ersten neun Monaten investierte Vattenfall Europe 622 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, davon im dritten Quartal 179 Mio. €. Schwerpunkt der Investitionen ist die Errichtung des Neubaublocks in Boxberg mit 198 Mio. €.

Bis Mitte **November** hat sich die bisherige Entwicklung weitgehend fortgesetzt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
Umsatzerlöse	9.127	7.882
Herstellungskosten	-7.305	-6.178
Bruttoergebnis	1.822	1.704
Vertriebskosten	-206	-205
Verwaltungskosten	-383	-381
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-11	-11
Sonstige betriebliche Erträge	68	95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-18
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	81	55
Betriebsergebnis	1.353	1.239
Beteiligungsergebnis	8	6
Finanzierungserträge	110	77
Finanzierungsaufwendungen	-204	-185
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.267	1.137
Ertragsteuern	-47	-484
Periodenergebnis	1.220	653
Ergebnis anderer Gesellschafter	9	6
Ergebnis des Konzerns	1.211	647
Ergebnis je Aktie	5,99 €	3,20 €

KONZERNBILANZ

Mio. €	30.09.2007	31.12.2006
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	537	544
Sachanlagen	11.859	11.980
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	76	80
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	1.337	1.287
Latente Steueransprüche	62	190
Forderungen aus Ertragsteuern	141	137
Sonstige Finanzanlagen	149	114
	14.161	14.332
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	385	382
Forderungen aus Ertragsteuern	123	181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.979	2.091
Wertpapiere	1.079	807
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.247	847
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	17	85
	4.830	4.393
	18.991	18.725
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	259	259
Rücklagen	6.896	5.820
Ergebnis des Konzerns	1.210	928
Anteile anderer Gesellschafter	89	84
	8.454	7.091
Langfristige Schulden		
Anteile anderer Gesellschafter an Personengesellschaften	269	249
Rückstellungen für latente Steuern	1.111	1.601
Rückstellungen für Pensionen	1.808	1.786
Andere Rückstellungen	2.733	2.709
Finanzschulden	930	1.007
Zuwendungen der öffentlichen Hand	92	99
Sonstige Verbindlichkeiten	20	16
	6.963	7.467
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	110	107
Andere Rückstellungen	445	421
Finanzschulden	237	434
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619	802
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	274	312
Sonstige Verbindlichkeiten	1.889	2.070
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-	21
	3.574	4.167
	18.991	18.725

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Mio. €	01.01. – 30.09.2007	01.01. – 30.09.2006
Betriebsergebnis	1.353	1.239
Abschreibungen (abzüglich Rücknahme außerplanmäßiger Abschreibungen)	754	858
Veränderungen der Rückstellungen	-93	-138
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	-81	-55
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen abzüglich entsprechender Erträge	-51	161
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	3	-17
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-6	-6
Gezahlte Zinsen	-58	-41
Erhaltene Zinsen	72	36
Gezahlte Ertragsteuern	-489	-346
Erhaltene Dividenden	47	40
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-25	134
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-73	-243
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.353	1.622
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	33	33
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-608	-398
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-15	-6
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	17	36
Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	-20	0
Auszahlungen für Investitionen in das übrige Finanzanlagevermögen	-36	-
Ein-/Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	29	-8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-600	-343
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	-75	-75
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividende)	-4	-4
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschaftern	-	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	34	15
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-308	-584
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-353	-648
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	400	631
Finanzmittelfonds am 01. Januar	847	363
Finanzmittelfonds am 30. September	1.247	994

Berlin, 14. November 2007

Vattenfall Europe AG
Der Vorstand

Diese Zwischenmitteilung hat die Gesellschaft am 14. November 2007 auf ihrer Homepage unter http://www.vattenfall.de/www/vf/vf_de/225583xberx/231617finan/231647finan/index.jsp?WT.ac=content&WT.ac=content veröffentlicht.